

Pressemitteilung

Ostpreußische Frauen – Hannah Arendt (1906-1975)

In der Reihe „Museum erleben“, Vortrag von Friederike v. Natzmer am **21. September 2010, 14.30 – 16.30 Uhr**

Hannah Arendt stammte aus einer alteingesessenen Königsberger Familie. Sie wuchs in einer Tradition selbstbewusster und die Gesellschaft prägender Frauen auf und ist bis heute eine ihrer weltweit bekanntesten Vertreterinnen.

Der Vortrag stellt in einer Chronik Leben und Werk der Philosophin vor und untersucht an aktuellen Beispielen, in wie weit ihr Verständnis von politischem, kulturellem und wahrheitsliebendem Verhalten auch auf heutige Probleme angewendet werden kann. Im Werk dieser Frau spiegelt sich beispielhaft die Zeitlosigkeit von Bürgertugenden. Diese bestehen, in Hannah Arendts eigenen Worten, in einer befriedeten Welt darin, „dass man im Guten und Bösen dem Wirklichen die Treue halten muss“.

Eintritt 5,- € inkl. Kaffee, Tee und Gebäck

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 6. September 2010